

Für Schumacher freilich waren es von jeher die Besatzungsmächte, denen er die Verantwortung für alle Entscheidungen zuschob. Sie hatten ja nach seiner These mit dem totalen Sieg auch die totale Verantwortung übernommen. Er will nicht sehen, daß in dieser geschichtlichen Situation allein die deutsche Arbeiterklasse den Weg zu einer friedlichen Lösung freimachen kann, sofern nur die Arbeiterklasse geeint für ihre Interessen eintritt. Er hat nicht gesehen, daß er diesen Entschluß und dieses lebendige Bewußtsein der Arbeiterklasse planmäßig und systematisch selbst zerstörte. Die politische Konzeption einer Parteiführung hat wohl selten so elend Schiffbruch erlitten wie die der westdeutschen opportunistischen Sozialdemokratie. Von der illusionären Hoffnung, daß mit Hilfe der britischen Regierung, deren schwache Position in der internationalen Politik von niemand mehr zu verkennen war, der deutschen Arbeiterklasse die Aufgabe sozialistischer Gestaltung abgenommen werden könne, ist die Schumacher-Politik nun mit Schmach und Schande bei dem Ruhrstatut und bei dem von Schumacher seit Jahr und Tag selbst geforderten Besatzungsstatut gelandet. Diese sozialdemokratische Führung, die seit Jahren davon predigt, daß nur die sofortige Sozialisierung Deutschland vor dem Untergang retten könne, kann nun auch dem rückständigsten Arbeiter nicht mehr verbergen, daß mit dem Ruhrstatut jede Aussicht auf irgendeine Sozialisierungsmaßnahme endgültig geschwunden ist. Die eigenartigen Sozialisierungsmethoden der Sozialdemokratie führten nach 1918 bis zu Hitler, und 1945 bringen sie dem deutschen Volke die Kolonisierung der westlichen Besatzungszone. Sozialismus ist nicht möglich im Bunde mit monopolkapitalistischen Kräften. Nur in erbitterten Kämpfen gegen sie und nur mit Hilfe einer geeinten Arbeiterbewegung wird dieses Ziel zu erreichen sein. Wer seinen Hauptkampf gegen die Herstellung der Einheit der Arbeiterbewegung richtet, wer den Kampf gegen die Sowjetunion, die für die Demokratisierung und die Einheit Deutschlands eintritt und die eine Sozialisierung Deutschlands niemals zu fürchten hat, als Hauptziel bezeichnet, wird unweigerlich zum Verräter am Sozialismus. Er betreibt die Geschäfte des Monopolkapitalismus und dient lediglich der Irreführung der breiten Volksmassen. Die Politik der sozialdemokratischen Parteiführung steht dem sozialistischen Ziel heute in Deutschland diametral entgegen.